

Peter Multhauf
Mitglied der Bürgerschaft der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Kanzlei der Bürgerschaft
Rathaus
Am Markt
17489 Greifswald,
zur Weiterleitung an den
Oberbürgermeister

Greifswald, den 14. Juni 2008

Kleine Anfrage: Finanzierung OB-Wahlkampf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. König,

als Bürger, Wähler und Mitglied der Bürgerschaft unserer Stadt habe ich mit großem Interesse den OB-Wahlkampf verfolgt.

In dieser Zeit und auch noch in diesen Tagen wurde und werde ich von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, besonders aber von Jugendlichen, Lehrlingen, Schülern und auch Studentinnen und Studenten danach gefragt, wie die Kandidaten ihren z.T. besonders in Ihrem Fall offensichtlich sehr aufwändigen Wahlkampf finanziert haben.

Viele der Fragesteller möchten wissen, in welchem Umfang und von wem Ihre im Vergleich mit Ihren Mitbewerbern kostspielige Kampagne finanziert wurde.

Wie schon auf verschiedenen Wegen angekündigt und für Sie sicher nicht besonders überraschend gehöre auch ich zu diesen Fragenden.

In dem knappen Beitrag in der "Ostseezeitung Greifswald" vom 26. April sind von Ihnen - vorausgesetzt die OZ zitiert Sie richtig - "Antworten" auf eine diesbezügliche Frage gegeben worden. Dabei fällt auf, dass über bzw. von Ihren Gegenkandidaten genaue Zahlen (von 2250 Euro von Dr. Rose bis 6500 Euro von Herrn Mutke) und auch die Geldgeber/Spender (eigene Mittel, Mittel der Kreis- bzw. Landesverbände, Spenden) genannt wurden. Im auffälligen Gegensatz dazu halten ich und viele andere Ihre "Antworten" für sehr unvollständig, nahezu kryptisch, bestimmt aber nachfragewürdig.

(Das auch im Unterschied zu Ihren Unionsfreunden in Stralsund und Ostverpommern, die sehr viel präzisere Antworten auf entsprechende Fragen gegeben haben.)

Gerade auch im Vorfeld der Kommunalwahlen und Ihrem uns alle beunruhigendem möglichen Ausgang im nächsten Jahr bitte ich Sie, in dieser für die demokratische Kultur und eine größere Transparenz vieler Vorgänge in unserer Stadt sehr wichtigen Frage wenigstens im Nachgang zu größerer Klarheit beizutragen.

Auch die Spendenaffäre um Ihren Unionsfreund Adam und den erst durch die staatsanwaltlichen Ermittlungen bekanntgewordenen und für ganz legal erklärten Schelsky-Zahlungen für die Landtagswahlkämpfe für Herrn Liskow (ebenfalls CDU) fordern doch gerade dazu heraus, Ihnen Fragen zu stellen und auch eine echte Antworten zu verlangen. Oder etwa nicht?

Dabei geht es mir und sollte es vielleicht auch Ihnen darum gehen, in unserer Stadt kursierende "Gerüchte", die allerdings möglicherweise gar nicht bis zu Ihnen vordringen, "aus der Welt zu schaffen". So z.B. das

Gerücht a: Der Wahlkampf des Kandidaten Dr. König hat zwischen 60 000 Euro und 110.000 Euro gekostet!? Oder das

Gerücht b: Die von Ihnen erwähnten "rund 50 Unterstützer", "Unternehmen, Einzelpersonen, Institutionen" sind mit jenen weitgehend identisch, die durch Ihr

segensreiches Wirken in den vergangenen Jahren besonders viele und günstige Aufträge bekommen haben bzw./und solche bei Ihrer Wiederwahl erwarten können.!? Oder das

Gerücht c: Sie wollen die Namen Ihrer Spender und die Höhe der Spenden nicht preisgeben, weil Sie diesen Ihr Ehrenwort gegeben haben, die Namen nicht zu nennen!? Oder das

Gerücht d: Wenn Herr Schelsky nach Ihren Angaben (ganz überraschenderweise) Ihren Wahlkampf in diesem Jahr nicht unterstützt hat (Anmerkung von mir: Herr Schelsky sitzt seit dem 14. Februar des vergangenen Jahres in Untersuchungshaft), hat er das möglicherweise aber im Jahr 2001!?

Ihre bisher ziemlich kryptischen und zumindest unvollständigen Antworten auf für die demokratische Kultur und Glaubwürdigkeit eines "Oberbürgermeisters für alle Greifwalder" wichtigen Fragen sollten Sie auch in Ihrem eigenen Interesse vollständig und umfassend beantworten und damit den oben zitierten in Ihren Augen möglicherweise auch böswilligen Gerüchten entgegentreten.

Ich bitte Sie daher, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Unternehmen, Einzelpersonen, Institutionen haben Sie mit welcher Argumentation um Unterstützung gebeten?
2. Welche Unternehmer, Einzelpersonen, Institutionen haben Ihnen in welcher Höhe Gelder überwiesen bzw. in anderer Form, wie z.B. Finanzierung von Kugelschreibern, Plakaten, Anzeigen u.ä., Ihren Wahlkampf unterstützt?
3. Haben wirklich alle Angeschriebenen Gelder überwiesen (oder Sie in anderer Form unterstützt)?
4. Wurden Sie von Herrn Schelsky oder der AUB oder Herrn Schelsky oder der AUB nahestehenden Unternehmen, Einzelpersonen, Institutionen im Wahlkampf 2001 unterstützt? Wenn ja, in welcher Form?
5. In welcher Auflage wurde die an alle Greifwalder Haushalte verteilte Broschüre "Greifswald Leuchtturm des Nordens - Gemeinsam auf dem Königsweg!" gedruckt und was hat das gekostet?

Sehr geehrter Herr Dr. König,
für eine zeitnahe Beantwortung der Fragen möglichst schon vor der Sitzung der Bürgerschaft am 30. Juni wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Unabhängig davon kündige ich hiermit diese Fragen entsprechend § 34, Absatz 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern, § 4, Absatz 2 unserer Hauptsatzung und §§ 16 und 17 der Geschäftsordnung unserer Bürgerschaft für die Sitzung am 30. Juni zu den Tagesordnungspunkten "Aktuelle Stunde" bzw. "Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft" an.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Multhauf